



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**Sitzung des Bauausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 21.11.2016	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	18:50 Uhr	
Sitzungsort:	Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Christopher Lötsch- CDU		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Dirk Freitag- CDU		
Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)		
Harald Quirder- SPD		
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Thomas-Markus Leber- FDP		
Karsten Mihr- BfL		
Frauke Jilsoe- SPD		Vertretung für: Frau Ute Friedrichsen - Nur öffentlicher Teil
Roswitha Kaske- CDU		
Arne-Matz Ramcke- Bü90/DIEGRÜNEN		
Dieter Rosenbohm- BfL		
Sabine Haltern- SPD-Fraktion		Vertretung für: Frau Ute Friedrichsen - Nur nicht-öffentlichen Teil
Oliver Prieur- CDU		Vertretung für: Herrn Dr. Burkhard Eymmer
Michael Rostkowski- SPD		Vertretung für: Herrn Ulrich Pluschkell
Thilo Untermann- CDU		Vertretung für: Herrn Dr. Ulrich Brock - Nur öffentlicher Teil
Matthias Vogten- SPD		Vertretung für: Frau Kerstin Metzner
<b>Verwaltung</b>		
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen		
Stefan Dr. Klotz- Stadtgrün und Verkehr (5.660)		Bis TOP 3.2
Karsten Schröder- Stadtplanung u. Bauordnung		
Hans-Wolfgang Wiese- Lübeck Port Authority		
Rainer Schellenberger- Gebäudemanagement (5.651)		Nur öffentlicher Teil
Yvonne Biermann- Stadtplanung und Bauordnung		Bis TOP 2.1

(5.610)	
Heike Brons-Schnell- Gebäudemanagement (5.651)	Nur öffentlicher Teil
Dennis Bössow- Fachbereichscontrolling (5.060)	Bis TOP 3.1
Matthias Drever- Stadtgrün und Verkehr (5.660)	Nur öffentlicher Teil
Manfred Uhlig- Haushalt und Steuerung (1.201)	Nur öffentlicher Teil
Stefanie von Klonczynski- Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	Bis TOP 2.2
<b>Protokollführung</b>	
Thomas Kaacksteen- Fachbereichscontrolling FB 5	
<b>Gäste</b>	
Olivia Kempke- Lübeck Management e.V.	Nur öffentlicher Teil
<b>Sonstige Personen</b>	
Erika Bade- Behindertenrat	Nur öffentlicher Teil
Gerd Maertens- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Dr. Burkhard Eymer- CDU	Entschuldigt abwesend
Kerstin Metzner- SPD	Entschuldigt abwesend
Ulrich Pluschkell- SPD	Entschuldigt abwesend
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	Abwesend - Keinen Vertreter anwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Dr. Ulrich Brock- CDU	Entschuldigt abwesend
Ute Friedrichsen- SPD	Entschuldigt abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1.	Allgemeiner Teil
1.1.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
1.3.	Niederschriften, öffentlich vom 07.11.2016
2.	Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren
2.1.	Bebauungsplan 32.14.00 – Auf dem Baggersand / Hafenquartier – Satzungsbeschluss und zugehörige 113. Änderung des Flächennutzungsplanes - abschließender Beschluss (5.610) Vorlage: VO/2016/04260
2.2.	Bebauungsplan 17.57.00 - Baltische Allee / Wasserfahr - Satzungsbeschluss und zugehörige 121. Änderung des Flächennutzungsplanes - abschließender Beschluss (5.610) Vorlage: VO/2016/04289
2.3.	Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 Vorlage: VO/2016/04224
2.4.	Bebauungsplan 22.55.09 – Änderung des Bebauungsplanes 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum – , Bebauungsplan 22.55.10 – Änderung des Bebauungsplanes 22.55.01 – Gewerbegebiet Herrenholz Süd – sowie Bebauungsplan 22.53.09 – Änderung der Bebauungspläne 22.53.04 und 22.53.07 - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord –  Auslegungsbeschlüsse (5.610) Vorlage: VO/2016/04328
3.	Sonstige Beschlussvorlagen
3.1.	Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2016 zur Sicherstellung der Finanzierung diverser Investitionsmaßnahmen Vorlage: VO/2016/04266
3.2.	Perspektivwerkstatt und Zukunftskonzept: Funktion und Mobilität in der Altstadt Vorlage: VO/2016/04320
4.	Mitteilungen und Berichte

4.1.	Mitteilungen des Vorsitzenden
4.2.	Sonstige Mitteilungen und Berichte
4.2.1.	Mündliche Mitteilung (5.610): Prioritäten bei B-Plänen
4.2.2.	Mündliche Mitteilung (5.651): Aktueller Sachstand MuK
4.2.3.	Zwischenbericht 2/2016 über Veränderungen gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2016 - Auszug FB5 Vorlage: VO/2016/04386
4.2.4.	Mündliche Mitteilung (5.660): Beginn der Ausschreibung
4.3.	Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen
4.4.	Eilentscheidungen des Bürgermeisters
5.	Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes
5.1.	Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
5.2.	Neue Anfragen
5.2.1.	BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN: Anfrage des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke zum Thema "Pflanzkübel in der Fischergrube" Vorlage: VO/2016/04384
5.3.	Anträge
5.3.1.	grün+alternativ+links (GAL) Antrag zu VO/2016/04328 Bebauungsplan: Keine Erweiterung der Flächen Vorlage: VO/2016/04396
11.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

## zu 1      **Allgemeiner Teil**

### zu 1.1      **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Lötsch begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.

Anschließend nimmt er die Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten gemäß § 46 Gemeindeordnung (GO) vor und führt folgende Mitgliedervertreter in ihr Amt ein:

Frau Frauke Jilsoe, Frau Sabine Haltern, Herrn Matthias Vogten, Herrn Thilo Untermann und Herrn Oliver Prieur

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass seitens der Protokollführung Tonaufzeichnungen vorgenommen werden, die nur der Protokollerstellung dienen.

*Der Bauausschuss nimmt hiervon Kenntnis.*

### zu 1.2      **Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die Verwaltung bittet um Aufnahme der folgenden Tagesordnungspunkte:

Öffentlicher Teil:

- 3.2      Perspektivwerkstatt und Zukunftskonzept: Funktion und **VO/2016/04320**  
            Mobilität in der Altstadt
- 4.2.3    Zwischenbericht 2/2016 über Veränderungen gegenüber **VO/2016/04386**  
            dem Produkthaushaltsplan 2016 – Auszug FB5
- 5.3.1    Antrag GAL zu VO/2016/04328 (TOP 2.4) Bebauungs- **VO/2016/04396**  
            plan: Keine Erweiterung der Flächen

Herr Howe beantragt den TOP 5.3.1 zusammen mit dem TOP 2.4 zu behandeln und bittet im Allgemeinen bei dem Versand der Unterlagen für die Bauausschusssitzungen um die Einhaltung der Fristen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Wirtschaftsausschuss am 12.12.2016 eine Sondersitzung anberaumt habe, um den unter TOP 2.4 stehenden B-Plan (VO/2016/04328) zu behandeln. Am 14.11.2016 wurde dieser TOP im Wirtschaftsausschuss vertagt.

Aufgrund der oben genannten Sondersitzung beantragt Herr Lötsch für die CDU-Fraktion den TOP 2.4 inklusive des Antrages unter TOP 5.3.1 auf die Sitzung des Bauausschusses am 19.12.2016 zu vertagen, um das Ergebnis des Wirtschaftsausschusses bei der Entscheidung über den B-Plan mit zu berücksichtigen.

Herr Quirder befürwortet die Vertagung und bittet in diesen Zusammenhang um eine ausführliche Stellungnahme des Wirtschaftsausschusses zu der Sitzung am 19.12.2016.

Herr Freitag beantragt ergänzend, dass den Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses und des Bauausschusses rechtzeitig alle bisher erstellten Gutachten zur Verfügung gestellt werden, **und dass zusätzlich aufgezeigt werde, welche Veränderungen bei CITTI beschlossen wurden und mit welchen Auflagen diese verbunden seien. (Ergänzung gemäß Bauausschusssitzung vom 19.12.2016)**

Herr Ramcke weist in diesem Zusammenhang auf den Antrag von Herrn Freitag aus der Bauausschusssitzung im Januar 2015 hin und bittet, diesen Antrag (Aufarbeitung der gesamten getroffenen und zugesagten bisherigen Entscheidungen) mit abstimmen zu lassen.

Herr Senator Boden sagt zu, die betreffenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag der TOP 2.4 und 5.3.1 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für eine Vertagung: 14 Stimmen

**(Von der Fraktion Freie Wähler / Die Linke war während der gesamten Sitzung kein Vertreter anwesend).**

*Der Bauausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Tagesordnungspunkte 2.4 und 5.3.1 auf die Sitzung am 19.12.2016.*

*Der Bauausschuss beschließt die Tagesordnung mit den Änderungen unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit der Vorlagen und Berichte sowie die nicht öffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP - wie vorab besprochen einstimmig.*

<b>zu 1.3    Niederschriften, öffentlich vom 07.11.2016</b>
---

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 07.11.2016, da diese noch nicht vorliege.

*Der Bauausschuss vertagt den Beschluss der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 07.11.2016 einstimmig auf den 05.12.2016.*

**zu 2.1      Bebauungsplan 32.14.00 – Auf dem Baggersand / Hafenquartier – Satzungsbeschluss und zugehörige 113. Änderung des Flächennutzungsplanes - abschließender Beschluss (5.610)  
Vorlage: VO/2016/04260**

Herr Freitag möchte wissen, wie es sich mit der im Abschnitt SO 3 geplanten Antennenanlage verhalte, die rund 35 Meter hoch sein solle.

Frau Biermann erläutert, dass diese Anlage sich bereits jetzt dort befände und die getroffene Festsetzung der Bestandssicherung diene.

Herr Freitag spricht den auf der Seite 24/53 von der Straßenverkehrsbehörde vorgeschlagenen und von der Stadtplanung nicht berücksichtigten Stellplatzschlüssel von 1,5 an.

Frau Biermann weist auf die in der Begründung dargestellten Argumente hin.

**Herr Howe beantragt, die auf der Seite 11/53 festgelegte Kompensation der Bäume der dortigen Waldfläche von den festgelegten 1:2 auf 1:4 zu erhöhen.**

Seiner Meinung nach sei bei dem Fällen eines Baumes mit einem Durchmesser von rund einem Meter die Funktion nicht gegeben, wenn man als Kompensation nur zwei kleine Bäume mit sechs bis acht Zentimeter Stammdurchmesser pflanze.

Frau Biermann weist darauf hin, dass das Verhältnis der gemäß Landeswaldgesetze erforderlichen Kompensation mit der Unteren Forstbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt wurde.

Herr Lötsch möchte wissen, wie groß der Stellplatzschlüssel am Fischereihafen sei.

Frau Biermann gibt diesen mit 0,9 an und auf dem Baggersand mit 0,7.

Herr Ramcke möchte wissen, ob die Fläche am östlichen Wald als Veranstaltungsfläche geplant sei.

Frau Biermann erläutert, dass diese Fläche multifunktional nutzbar sei.

Herr Senator Boden weist ergänzend hin, dass hier in erster Linie das Parken umgesetzt werden solle, wie es im Lageplan ausgewiesen sei.

**Herr Freitag stellt den Antrag, den Stellplatzschlüssel am Fischereihafen von 0,9 auf 1,2 zu erhöhen.**

Herr Schröder weist noch einmal darauf hin, dass der jetzige Schlüssel von 0,9 so tragfähig sei, und dass man diesen bereits zum Auslegungsbeschluss erhöht habe.

Herr Quirder sieht es ebenso als ausreichend an, wenn der gemäß Vorlage angestrebte Schlüssel erreicht werde.

Frau Biermann erläutert noch einmal, dass bei der Umsetzung des Projektes Fischereihafen ein Stellplatzschlüssel von 0,9 bis 1,0 angestrebt werde.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Freitag (Stellplatzschlüssel) abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag:                      5 Stimmen

Gegen den Antrag:                    8 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

*Der Bauausschuss lehnt den Antrag von Herrn Freitag (Erhöhung des Stellplatzschlüssels von 0,9 auf 1,2) mehrheitlich ab.*

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Howe (Kompensation 1:2 auf 1:4) abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 2 Stimmen  
Gegen den Antrag: 12 Stimmen

*Der Bauausschuss lehnt den Antrag von Herrn Howe (Erhöhung der Kompensation von 1:2 auf 1:4) mehrheitlich ab.*

Der Vorsitzende lässt über die unveränderte Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 13 Stimmen  
Enthaltungen: 1 Stimme

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) zum Entwurf der 113. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Entwurf des Bebauungsplanes 32.14.00 – Auf dem Baggersand / Hafenuartier – sowie die in der nachfolgenden eingeschränkten Beteiligung nach § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB zu Änderungen der ausgelegten Bauleitplanentwürfe abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zu den Bauleitplänen noch von Belang sind.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die 113. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) gebilligt.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Änderung des Flächennutzungsplanes dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein nach § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach

§ 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Änderungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

4. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 32.14.00 – Auf dem Baggersand / Hafenquartier – in der vorliegenden Fassung (Anlage 4) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 7) gebilligt.

5. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**zu 2.2    Bebauungsplan 17.57.00 - Baltische Allee / Wasserfähr - Satzungsbeschluss und zugehörige 121. Änderung des Flächennutzungsplanes - abschließender Beschluss (5.610)  
Vorlage: VO/2016/04289**

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage:                    13 Stimmen  
Enthaltungen:                    1 Stimme

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) zum Entwurf der 121. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Entwurf des Bebauungsplanes 17.57.00 - Baltische Allee / Wasserfähr - abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zu den Bauleitplänen noch von Belang sind.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die 121. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) gebilligt.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Änderung des Flächennutzungsplanes dem Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein nach § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Änderungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

4. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 17.57.00 - Baltische Allee / Wasserfahrrad - in der vorliegenden Fassung (Anlage 4) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 7) gebilligt.

5. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

<b>zu 2.3     Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017</b> <b>Vorlage: VO/2016/04224</b>
---

Herr Lötsch möchte wissen, ob die Verwaltung einen Deckungsvorschlag unterbreiten könne, um die von der CDU und SPD favorisierten Maßnahmen „Kantstraße“ und „An den Schießständen“ in 2017 umzusetzen.

Herr Senator Boden erläutert, dass es für die Kantstraße bereits Planungskosten in Höhe von 200 TEUR gäbe, die auch für 2017 nutzbar und umsetzbar seien. In 2017 werde es eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 800 TEUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2018 geben. Damit könne dann voraussichtlich zum Jahresende 2017 ausgeschrieben und in 2018 gebaut werden.

Für die Straße An den Schießständen sei die Entwurfsplanung bereits vorhanden und die Kosten in Höhe von 900 TEUR wären vorzuziehen. Herr Senator Boden führt weiter aus, dass diese Deckung aus dem Brückenneubau „Bahnhofsbrücke“ genommen werden könne, da diese Maßnahme – wie allgemein bekannt - aufgrund der Abhängigkeit zur Possehlbrücke geschoben werden müsse.

Herr Senator Boden sagt zu einen hierfür formulierten Antrag für die Bürgerschaft am 24.11.2016 der SPD und CDU Fraktion zukommen zu lassen.

Herr Lötsch möchte wissen, ob die seinerzeit von der Bürgerschaft beschlossene Summe für die Sanierung von Radwegen (investive Radverkehrsmaßnahmen) mit eingestellt worden sei.

Herr Bössow erläutert, dass die beschlossenen 1 Mio. Euro nicht als Summe im Haushalt ablesbar wären. Es seien mehrere Ansätze in den verschiedenen Straßenprodukten angemeldet. Unter Berücksichtigung der notwendigen Prioritätensetzung war es nicht möglich, hierfür den gewünschten Betrag vorzusehen. Das konkrete Investitionsvolumen liefert der FB5 zur Bürgerschaftssitzung am 24.11.2016 nach.

Herr Ramcke möchte wissen, ob die Sanierung der Rad- und Gehwege als Sammelposten dargestellt sei. Speziell hierzu habe er Fragen zu den Straßen „Glashüttenweg“ und „Luisenstraße“.

Herr Dr. Klotz erläutert, dass es keinen gesonderten Sammelposten gebe, die Sanierung der Gehwege müsse insbesondere aus dem Konto „Sanierung von Straßen, Wegen und Plätzen“ bezahlt werden und es bei den Gehwegen keine Prioritätenliste gäbe und verweist im Zusammenhang mit den Radwegen auf die jährlich herausgegebenen Informationen des Fahrradbeauftragten Herrn Weiland.

Herr Lötsch bittet um Zusendung dieser Information für die weitere Diskussion der Vorlage im Hauptausschuss.

Herr Prieur möchte wissen, in welcher Form die 7 bis 7,5 Mio. Euro der Internen Leistungsabrechnung (ILA) zustande kämen.

Herr Uhlig erläutert ausführlich das Verfahren bzw. die Verrechnung zwischen den Fachbereichen und sagt zu, zu einer der nächsten Bauausschusssitzungen, eine beispielhafte Darstellung aufzuzeigen.

Herr Ramcke möchte eine bewertende Stellungnahme der Verwaltung zur umverteilten Anlage o haben.

Herr Bössow erläutert dies.

Herr Howe weist auf seinen Antrag zu diesem TOP hin.

Nach Absprache mit Herrn Lötsch und Herrn Quirder entscheidet Herr Howe, dass sein Antrag erst in der Bürgerschaftssitzung gestellt werde, aber den Bauausschussmitgliedern per Mail zur Verfügung gestellt werde.

Herr Rosenbohm möchte wissen, ob die Zuschüsse für den ersten Bauabschnitt der Moislinger Allee zurückgezahlt werden müssen, wenn der zweite Bauabschnitt nicht umgesetzt werde und wie hoch diese seien.

Herr Dr. Klotz bestätigt ihm diese Rückzahlung und beziffert die Höhe der Zuschusses mit rund 1,6 Mio. Euro zuzüglich Zins und Zinseszins.

*Der Bauausschuss gibt die Vorlage einstimmig ohne Votum weiter.*

<b>zu 2.4</b>	<b>Bebauungsplan 22.55.09 – Änderung des Bebauungsplanes 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum – , Bebauungsplan 22.55.10 – Änderung des Bebauungsplanes 22.55.01 – Gewerbegebiet Herrenholz Süd – sowie Bebauungsplan 22.53.09 – Änderung der Bebauungspläne 22.53.04 und 22.53.07 - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord –  Auslegungsbeschlüsse (5.610) Vorlage: VO/2016/04328</b>
---------------	--

Der Bauausschuss vertagt die Vorlage einstimmig auf die Sitzung des Bauausschusses am 19.12.2016.

<b>zu 3</b>	<b>Sonstige Beschlussvorlagen</b>
-------------	-----------------------------------

<b>zu 3.1</b>	<b>Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2016 zur Sicherstellung der Finanzierung diverser Investitionsmaßnahmen Vorlage: VO/2016/04266</b>
---------------	--

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 12 Stimmen  
 Gegen die Vorlage: 1 Stimme  
 Enthaltung: 1 Stimme

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**Beschluss:**

- Für die folgenden im Haushaltsplan 2016 veranschlagten Investitionsmaßnahmen werden für das Haushaltsjahr 2016 gem. § 95 d (I) Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein Haushaltsmittel - wie nachfolgend aufgeführt - in Ergänzung zu den bereits geordneten Mitteln bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen.

	Bezeichnung	Produktsachkonto	Mittel-verstärkung in T€
	<b>Stadtbibliothek/Maßn.a.Brands.</b>	<b>111029.297.7851000</b>	<b>420,0</b>
Deckung	Hanseschule	233001.034.7851000R	100,0
Deckung	Kita Hallandhaus	365002.010.7851000R	15,0
Deckung	Kita Klappenstraße	365002.011.7851000R	5,0
Deckung	Stadtplanung und –entwicklung – Soziale Stadt Moisling- Hochbau-maßnahmen	511003.030.7851000	200,0
Deckung	Neubau Berufsschule Kerschensteiner Straße	233001.031.7851000R	100,0
	<b>Moislinger Allee, 2.BA</b>	<b>544001.043.7852000</b>	<b>670,0</b>
Deckung	Hafenbahn/Wagonerkennung	552001.812.7853000R	500,0
Deckung	Vorw. Hafen/Rampe BM-Roddenk.	552001.813.7852000R	170,0

2. Die im Zusammenhang mit Nr. 1 im Vorwege im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung vorgenommenen, produktinternen Mittelverstärkungen werden zur Kenntnis genommen.

<b>zu 3.2</b> <b>Perspektivwerkstatt und Zukunftskonzept: Funktion und Mobilität in der Altstadt</b> <b>Vorlage: VO/2016/04320</b>
---

Herr Senator Boden weist darauf hin, dass der Bürgermeister sich verpflichtet habe, die haushalterische Ordnung für die Kosten von 240 TEUR herzustellen.

Herr Senator Boden erläutert auf Nachfrage das Verfahren.

Herr Schröder ergänzt, dass die Beschlüsse der Bürgerschaft in der Vorlage in kursiver Schrift dargestellt seien.

Frau Kempke, die vom Bauausschuss Rederecht erteilt bekommt, appelliert an die Verwaltung fachbereichübergreifende Diskussionen zu führen und nicht nur das verkehrliche Konzept zu sehen, sondern auch die Ansiedlungspolitik in der gesamtstädtischen Einzelhandelsentwicklung zu betrachten.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage:                      14 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

1. Der Bürgermeister wird beauftragt eine integrierte Rahmenplanung für die Innenstadt mit breiter Bürgerbeteiligung („Perspektivwerkstatt“) zu beauftragen. Aus dem integrierten Rahmenplan ist ein eigenständiges zukunftsorientiertes Verkehrskonzept abzuleiten.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Finanzierung und haushaltmäßige Ordnung für die Erstellung eines integrierten Rahmenplanes Innenstadt in einer Gesamthöhe bis zu 240.000 € brutto zu ordnen.

<b>zu 4</b> <b>Mitteilungen und Berichte</b>
--

<b>zu 4.1</b> <b>Mitteilungen des Vorsitzenden</b>
--

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich u.a. der § 46 der Gemeindeordnung geändert habe. Gemäß Absatz 6 sei es jetzt zulässig, dass stellvertretende Mitglieder der Ausschüsse, auch Zutritt zu den nichtöffentlichen Sitzungen der jeweiligen Ausschüsse haben, unabhängig vom Vertretungsfall. Bezüglich der Unterlagen werde es noch eine einheitliche verwaltungsinterne Klärung geben.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### **zu 4.2 Sonstige Mitteilungen und Berichte**

##### **zu 4.2.1 Mündliche Mitteilung (5.610): Prioritäten bei B-Plänen**

Herr Schröder erläutert die umverteilten Listen und beantwortet Fragen u.a. zu der Reihenfolge der Prioritäten. Er führt auch weiter aus, dass eine Aufstockung von Personal allein in der Stadtplanung nicht zu einer schnelleren Abarbeitung der Verfahren führe, da die anderen zuarbeitenden und beteiligten Stellen (verwaltungsinterne- bzw. externe Dienststellen) die steigenden Bearbeitungsfälle in der Regel aus Kapazitätsgründen nicht schneller bewältigen können und entsprechend die Verfahren sich hierdurch verzögern.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

##### **zu 4.2.2 Mündliche Mitteilung (5.651): Aktueller Sachstand MuK**

Frau Brons-Schnell erläutert den aktuellen Sachstand bezüglich der Bauarbeiten an der MuK anhand einer Präsentation und beantwortet Fragen aus der Politik.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

##### **zu 4.2.3 Zwischenbericht 2/2016 über Veränderungen gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2016 - Auszug FB5 Vorlage: VO/2016/04386**

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 4.2.4 Mündliche Mitteilung (5.660):  
Beginn der Ausschreibung**

Herr Drever teilt mit, dass die Ausschreibungen für die Straßensanierung Sandberg / Rampe Ost beginne.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 4.3 Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen**

**zu 4.4 Eilentscheidungen des Bürgermeisters**

**zu 5 Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes**

**zu 5.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**5.1.1 Flüchtlingsunterkunft Ostseestraße (Herr Dr. Eymer) – FBC / FB2  
(TOP 5.2.7 am 07.11.2016)**

Herr Dr. Eymer möchte wissen, wann die Flüchtlingsunterkunft in der Ostseestraße in Travemünde bezugsfertig sein werde.

**Zwischenantwort:**

Herr Senator Boden teilt mit, dass er diese Anfrage zur Beantwortung an den zuständigen FB2 weiter geben werde.

**Abschließende Antwort vom FB2:**

Im ersten Bauabschnitt ist die Übergabe am 22.12.2016 geplant und wird Mitte Januar 2017 bezogen werden.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### **5.1.2 Beschilderung LUV-Center Richtung Lübeck (Frau Friedrichsen) - 5.660 (TOP 5.2.1 am 02.05.2016)**

Auf dem Areal LUV SHOPPING / IKEA – Ausfahrt fehlt nach wie vor ein deutlicher Richtungshinweis auf das Lübecker Zentrum. Meine Fragen dazu:

- Wie häufig wurde in dieser Sache bereits interveniert?
- Woran ist das Aufstellen von Hinweisschildern (hier geht es zum Lübecker Zentrum) bisher gescheitert?

#### **Zwischenantwort am 02.05.2016:**

Es wird eine Beantwortung der Frage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

#### **Zwischenantwort am 21.11.2016:**

Die von der Bereichsleitung im Frühsommer angekündigte verkehrsrechtliche Anordnung ist am 18.07.2016 unterzeichnet worden. Die dann bis vor der Weihnachtszeit erwartete bauliche Umsetzung und Ergänzung der Beschilderung ist insbesondere durch die personelle Situation, die durch Fehlzeiten aufgrund von Krankheit (teilweise zeitgleich 2 von 3 Mitarbeitern) geprägt war, und durch die nicht aufschiebbare Betreuung anderer Projekte bislang nicht erfolgt. Das zuständige Sachgebiet 5.660.3-3 „Verkehrseinrichtungen“ geht jetzt davon aus, dies im ersten Quartal 2017 abschließen zu können.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### **5.1.3 Lange Reihe (Herr Howe) – 5.660 / EBL (TOP 5.2.9 am 05.09.2016)**

Herr Howe möchte wissen, wann die Baumaßnahmen der EBL zur Trennentwässerung in der Straße „Lange Reihe“ beendet seien.

#### **Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt, nachdem eine Beantwortung der Anfrage seitens der EBL erfolgt sei.

#### **Abschließende Antwort:**

Bei der Baumaßnahme Lange Reihe 2. Bauabschnitt handelt es sich um eine gemeinsame Baumaßnahme der Entsorgungsbetriebe Lübeck, der Stadtwerke Lübeck und dem Bereich Stadtgrün und Verkehr (einschließlich der öffentlichen Beleuchtung).

Gemäß Bauzeitenplan ist eine Fertigstellung der Straße „Lange Reihe“ für Ende April 2017 vorgesehen.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### **5.1.4 Bushaltestelle in der Königstraße gegenüber Schrangens (Herr Howe) – 5.660 (TOP 5.2.12 am 05.09.2016)**

Herr Howe gibt bekannt, dass sich auf Höhe der Bushaltestelle in der Königstraße gegenüber Schrangens ein Gasstutzen befände, der schon recht ausgefahren sei und eventuell repariert werden müsse, bevor es dort zu Gasaustritten komme.

### **Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

### **Abschließende Antwort:**

Die Einbauten und der Fahrbahnzustand wurden vor Ort überprüft. Die Verkehrssicherheit ist gegeben. Ein Gasaustritt ist auszuschließen. Eine mögliche Verbesserung der Situation wird von den Stadtwerken Lübeck geprüft.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

## **5.1.5 Hinweisschilder Grenzmuseum Schlutup (Herr Lötsch) – 5.660 / 5.610 (TOP 5.2.1 am 10.10.2016)**

Am 21.03.2016 wurde im Bauausschuss zugesagt, dass sich die Verwaltung um die Ausschilderung des Grenzmuseums kümmern werde.

Was ist seit dem unternommen worden?

Wo werden wann die Hinweisschilder aufgestellt?

### **Zwischenantwort am 10.10.2016:**

Es wurde seinerzeit beantragt, dass zwei Hinweisschilder an wichtigen Kreuzungen aufgestellt werden, die auch Ortsfremden ohne Navigationsgerät ein leichtes Auffinden des Grenzmuseums Schlutup ermöglichen.

Es wird eine Beantwortung der Anfrage unter Hinzubeziehung des AKV zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

### **Weitere Nachfrage am 07.11.2016 (Herr Leber) – TOP 5.2.9:**

Herr Leber möchte wissen, wie der Stand der Dinge bei den Hinweisschildern zum Grenzmuseum sei.

### **Zwischenantwort am 07.11.2016:**

Frau Drochner weist darauf hin, dass es wahrscheinlich zur nächsten Sitzung des Bauausschusses eine Beantwortung der Anfrage diesbezüglich geben werde.

### **Abschließende Antwort am 21.11.2016:**

Die Abteilung Verkehrsplanung gibt als geschäftsführende Stelle des Arbeitskreises Verkehrsberuhigung Schlutup die nachfolgende Antwort:

Der Wunsch für eine entsprechende Beschilderung geht vom Verein „Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup e.V.“ aus.

Welche Schritte von dort in den zurückliegenden Monaten unternommen wurden, ist im Fachbereich 5 nicht bekannt. Bekannt ist nur, dass eine Beschilderung bei den jeweiligen zuständigen Baulastträgern noch nicht beantragt wurde.

Über den Bauausschuss es nunmehr erneut eine Anfrage zur Beschilderung des Grenzmuseums.

### **Aktuelles Prüfergebnis:**

Eine Hinweisbeschilderung nach der Straßenverkehrsordnung kann nach Auskunft der Straßenverkehrsbehörde nicht angeordnet werden, da es dem Museum an der notwendigen erheblichen Verkehrsbedeutung fehlt.

Die Prüfung, ob die Hinweisbeschilderung alternativ im Rahmen einer Sondernutzung erfolgen kann, hat aktuell ergeben, dass dieses innerhalb der Ortsdurchfahrt von Schlutup in Aussicht gestellt werden kann.

Die Kosten wären vom Antragsteller zu tragen, eine Sondernutzungsgebühr wäre nicht zu entrichten.

Von der Abteilung Verkehrsplanung im Bereich Stadtplanung und Bauordnung ist die Leitung des Museums von dieser Möglichkeit schriftlich in Kenntnis gesetzt worden. Angeraten worden sind drei Schilderstandorte auf Lübecker Stadtgebiet:

- Mecklenburger Straße von Westen kommend kurz nach Ortseingang in Höhe Breitling,
- Wesloer Straße kurz nach (nordöstlich) der Kreuzung mit der Umgehungsstraße (OU B 104) sowie
- Mecklenburger Straße im Kreuzungsbereich Wesloer Straße.

Eine Beschilderung von Osten kommend (B104) wäre mit dem Kreis Mecklenburg-Vorpommern abzustimmen.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### **5.1.6 Bautätigkeiten Senioreneinrichtung Prassekstraße (Frau Friedrichsen) – 5.651 (TOP 5.2.5 am 19.09.2016)**

Frau Friedrichsen spricht Bautätigkeiten an dem Gebäude der Senioreneinrichtung in der Prassekstraße an und möchte hierzu wissen, was dort geplant sei.

##### **Zwischenantwort:**

Herr Senator Boden sagt ggf. eine Weitergabe an den FB2 und eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zu.

##### **Abschließende Antwort:**

In der SIE Prassekstraße werden derzeit drei Bauunterhaltungsmaßnahmen - auf Veranlassung von Stiftungsverwaltung und Bereich SeniorInneneinrichtung - vom Bereich 5.651/GMHL durchgeführt:

- Brandschutzmaßnahmen  
Auf der Grundlage eines bestehenden Brandschutzkonzeptes müssen in der SeniorInneneinrichtung bestehende Brandschutzmängel beseitigt werden, Auflage der Bauordnung,  
Kostenberechnung: brutto 390 TEUR, in 2016 Planung und Ausschreibung der Gewerke für Hochbau und Elektro, in 2017 Bauausführung.
- Dritter Bauabschnitt Sanierung Trinkwassernetz (Pflegetrakt)  
Aufgrund des baulichen Zustandes und der hygienischen Verhältnisse muss das Trinkwassernetz saniert werden.  
Kostenberechnung: brutto 400 TEUR, neue Anforderungen der SIE, daher Überplanung erfolgt bis Ende November 2016, in 2016 Planung, in 2017 Ausschreibung Gewerke und Ausführung
- Notmaßnahme Trinkwassernetz Pflegetrakt  
Im September und Oktober 2016 haben sich im Pflegetrakt mehrere Wasserrohrbrüche bzw. Leckagen ereignet. Aufgrund des Zustandes der Trinkwasserleitung im Pflegetrakt mussten umgehend Notmaßnahmen eingeleitet werden um den Betrieb der Einrichtung sicherzustellen. Die alten Wasserleitungen liegen in Fußbodenkanälen und Estrich und können nicht Instand gesetzt werden. Das Leitungsnetz im Pflegetrakt muss neu aufgebaut werden. Der Aufbau erfolgt in der Weise, dass der überwiegende Teil der Installation in die Maßnahme unter 2. übernommen wird.  
Kostenschätzung: brutto 100 TEUR

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**5.1.7 Gewährleistung ÖPNV trotz Motel One Bau (Bauphase) (Herr Voht) – 5.660 (TOP 5.2.3 am 04.07.2016)**

Wie wird gewährleistet, dass während der Bauphase von Motel One mobilitätseingeschränkte Fahrgäste von Taxen, in unmittelbarer Nähe des Ärzteentrums am Markt, abgesetzt und abgeholt werden können?

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

**Abschließende Antwort:**

Die Baustelle Motel One beeinträchtigt das Absetzen und Abholen von Fahrgästen nicht.

Sollte es wider Erwarten doch zu Problemen kommen, bestünde die Möglichkeit ein oder zwei Taxenplätze im Umfeld der Baumaßnahme einzurichten. Diese Einrichtung erfolgt auf Antrag des Taxengewerbes.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 5.2 Neue Anfragen**

**zu 5.2.1 BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN: Anfrage des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke zum Thema "Pflanzenkübel in der Fischergrube"  
Vorlage: VO/2016/04384**

**Anfrage Herr Ramcke:**

In der Fischergrube stehen einige viereckige, unansehnliche, kaum gepflegte Pflanzenkübel.

**Meine Frage an die Verwaltung:**

Bestehen noch restliche Haushaltsmittel aus dem Haushaltsjahr 2016, um diese Kübel zu entsorgen und zu prüfen, ob dort im Tausch neue Bäume angepflanzt oder - alternativ – weitere Fahrradstellplätze in Form von Fahrradbügeln installiert werden können?

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 5.3 Anträge**

**zu 5.3.1 grün+alternativ+links (GAL) Antrag zu VO/2016/04328 Bebauungsplan: Keine Erweiterung der Flächen  
Vorlage: VO/2016/04396**

**Antrag:**

An dem Standort Herrenholz / CITTI-Markt findet keine Erweiterung der Flächen für den Einzelhandel über das zum jetzigen Zeitpunkt genehmigte Maß hinaus statt. Veränderungen in den Sortimenten und den ihnen zugewiesenen Flächen bedürfen der Zustimmung der Bürgerschaft.

*Der Antrag wurde einstimmig auf die Bauausschusssitzung am 19.12.2016 – im Zusammenhang mit dem heutigen TOP 2.4 – vertagt.*

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung – nach Beendigung des öffentlichen Teils - zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit (18:15 Uhr).

**zu 11 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst habe und beendet die Bauausschusssitzung um 18:50 Uhr.

Lübeck, den 5. Januar 2017

Herr Christopher Lötsch  
Vorsitzende/r

Thomas Kaacksteen  
Protokollführung